



MEHR ALS EINE NEBENROLLE

Sie treten oftmals nur in Kombination mit den Hauptakteuren auf, dabei steht ihnen zu, auch mal ins Hauptscheinwerferlicht gerückt zu werden. Denn die neuen Poufs sehen nicht nur blendend aus, sondern spielen ihre Rolle so gut, dass sie durchaus auch einen Oscar verdient haben. (UB)

1_Ein klares Design und trotzdem weiche Linien kennzeichnen die Poufs «Buddy», zu denen es auch die passenden Beistelltischchen gibt. Design: Busetti Garuti Redaelli. **Pedrali** **2_**Weich, samtig und in ihrer Form fast an Parfümflakons erinnernd, machen die neuen «Velvet Poufs» eine gute Figur – ob allein stehend oder in der Gruppe. **Ferm Living** **3_**Ein Metallgürtel im Fischgrat-Muster umfasst den klassisch-runden Hocker «Belte» und verleiht ihm so einen edlen Auftritt. Design: Elena Salmistraro. **My Home Collection** **4_**Der Designer Francesco Rota liess sich für «Fujii» von japanischen Vulkanen inspirieren. Die Poufs gibt es in drei Größen und diversen Überzugsvarianten. **MDF Italia** **5_**Frisch, frech, «Fringe». Die Poufs mit den witzigen Fransen erinnern an die Zeit, als der quirlige Charleston-Tanz die USA eroberte und damit die typischen Charleston-Kleider Einzug in die amerikanische Gesellschaft hielten. **Munna** **6_**«Palas» erfüllt zwei Funktionen in einem: Als Fusshocker zum gleichnamigen Sessel, oder als praktischer Pouf, der durch sein spezielles Design auch allein stehend ein Hingucker ist. In zahlreichen Farben erhältlich. **Artifort** **7_**Vielseitig einsetzbar – ob als Fussablage, Beistelltisch oder zusätzliche Sitzgelegenheit, das Modell «New York» gibt es in verschiedenen Dimensionen, Ausführungen sowie mit oder ohne Fussgestell. Design: Jean-Marie Massaud. **Poliform**



BEZUGSQUELLEN SEITE 123